



Liebe MitbürgerInnen,

Tönnies, VION, Westfleisch sind die bekanntesten. In jedem Supermarkt und bei den meisten Fleischern finden Sie die Produkte in den Auslagen, Kühltheken und Wurstregalen; die Produkte des

Ausbeutungssystems deutsche Fleischwirtschaft.

Meist wird das Fleisch von Menschen mit osteuropäischer Herkunft in deutschen Betrieben verarbeitet. Dies geschieht oft unter menschenunwürdigen Bedingungen. Wir kaufen Fleischprodukte, die von Menschen hergestellt werden, die nicht selten um ihren gerechten Lohn geprellt werden und oft in Abbruchhäusern hausen müssen.

Wir von der **Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten** kämpfen seit Jahren gegen die Scheuklappen in der Politik, gegen die Fleischindustrie und ihre mächtige Lobby. Wir wollen, dass das unnötige Leid der Menschen beendet wird.

Endlich hat die Bundesregierung den Mut, wichtige Veränderungen anzugehen. Mit einem neuen Gesetz sollen in der Fleischindustrie

Werkverträge und Leiharbeit verboten werden.

Für alle Menschen, die an ihrem Arbeitsort keine selbst gemietete Wohnung haben, sollen die Wohnbedingungen erheblich verbessert werden.

Dieses Gesetz ist richtig und wichtig! Jetzt muss das Gesetz ohne Schlupflöcher umgesetzt werden! Wir alle - Bürgerinnen und Bürger, VerbraucherInnen - müssen der Fleischwirtschaft und der Politik deutlich sagen:

Schluss mit der Ausbeutung!

Bitte unterstützen Sie uns. Schreiben Sie Ihrem Abgeordneten unter <https://www.bundestag.de/abgeordnete>